

Kreditgeschäfts-Prüfungen: (neue) prozessuale Anforderungen der MaRisk

Aktuelle praxis-/prüfungsrelevante aufsichtsrechtliche Vorgaben für die
einzelnen Kredit(teil)prozesse • Neue Vorgaben der MaRisk 8.0/EBA-Kredit-
Leitlinie • Fallstudien

Überblick über die aktuellen praxisrelevanten Vorgaben der Bankenaufsicht für die Kreditprozesse - Vorgaben aus aktueller MaRisk 8.0 & EBA-Guideline Kreditvergabe/- überwachung

- Kreditvorgaben in den MaRisk auch zwecks Implementierung aktueller, internationaler Vorgaben (u.a. Bonitätsprüfung, Sicherheiten)
- Aktuelle Kernvorgaben im BTO 1-Kreditgeschäft sowie wichtige prozessuale Vorgaben in anderen Modulen der MaRisk (z.B. Kredithandbuch, kreditseitiges IKS)
- Auswirkungen der MaRisk-Novelle 2023 - Verweistechnik der neuen MaRisk auf die EBA-Leitlinien für die Kreditvergabe und Überwachung und damit verbundene Auswirkungen, u.a. wann gilt was und in welchem Umfang?
- Ausstrahlungseffekte von Verstößen gegen BTO 1 auf weitere relevante Bereiche der MaRisk (u.a. Kreditrisikostategie, Organisationsrichtlinien)
- Knackpunkte der neuen MaRisk für die Prozesse im (Kunden-)Kreditgeschäft, u.a. wesentliche neue Inhalte, relevante Änderungen mit erforderlichen Prozessanpassungen und ggf. Umsetzungszeiträume
 - **Kreditprozesse** inkl. Kompetenzanforderungen, Objektivität und Unvoreingenommenheit bei Kreditentscheidungen
 - **Kreditvergabeprozess & Kreditgewährung** inkl. Bepreisung, Scoring/Rating & Kreditentscheidung, Erleichterungen
 - **Kreditweiterbearbeitung**, u.a. nachhaltige Kreditvergabe, Anforderungen an Planrechnung/Szenarioanalyse, Wertermittlung von Immobiliarsicherheiten durch Sachverständige, Überwachung, Überprüfung und Bewertung von Sicherheiten u.a. unter Berücksichtigung von ESG-Risiken
- EBA-Leitlinien zur Kreditvergabe und -überwachung: detaillierte Standards für das Risikomanagement, Prozesse und deren Monitoring
- Ablauf und aktuelle Trends in Kreditgeschäftsprüfungen
- Regionale Zuständigkeiten, zentrale Qualitätssicherung und bereichsübergreifende Teams für Spezialthemen (z.B. zunehmend für IT-Themen)
- Zunehmender Anteil von Immobilieninvestments zur Renditeerzielung (Kreditersatzgeschäft) - als Konsequenz: neuer "BTO 3 Immobiliengeschäft" in den MaRisk 2023

1. Tag

1. Tag: 10:00 - 17:15 Uhr - 2.
Tag: 9:30 - 14:15 Uhr

Thomas Jabs

Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank

Seit Oktober 2004 Prüfer und Prüfungsleiter bei bankgeschäftlichen Prüfungen (u. a. MaRisk, IRBA, PaaR bzw. Credit File Review) im Bereich SI und LSI. Mitarbeit in deutschlandweiten bankaufsichtlichen Projekten und langjähriger FCH-Referent.

Karsten Schuiling

Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank

Seit Oktober 2010 Prüfer, Prüfungsteam- und Prüfungsleiter bei bankgeschäftlichen Prüfungen (u.a. MaRisk, IRBA, PaaR bzw. Credit File Review) im Bereich SI und LSI. Mitarbeit in deutschlandweiten sowie europäischen bankaufsichtlichen Projekten und langjähriger FCH-Referent.

§ 44er- Werthaltigkeits („PAAR“)-Prüfungen im Kreditgeschäft

- Zusätzliche einzelengagementbezogene Werthaltigkeitskomponente
- Deutlich stärkerer Fokus auf Bewertungsparameter bei Kreditsicherheiten, deren Überprüfungsturnus sowie die Beurteilung der zukunftsbezogenen KDF (ggf. mit der Konsequenz eines erhöhten (aufsichtlichen) Risikovorbedarfs)

Umgang mit kreditprozessverschlankenden Öffnungsklauseln

- Verzicht auf die Funktionstrennung – Bsp. für eine (un)sachgerechte Ableitung der Risikorelevanzgrenze (RRG) und mögliche Konflikte zwischen RRG und Kompetenzordnung sowie kumulierter Bagatellgrenzen (RRG-Überschreitungen)
- Weitere prüfungsrelevante Öffnungsklauseln in den Teilprozessen Sicherheiten, Bonitätsprüfung, Rating, Prolongation, Leistungsstörungen

Teilprozesse Kapitaldienstfähigkeitsermittlung (KDF) & Risikoklassifizierung/Rating

- Zentrale Bedeutung einer zukunftsgerichteten KDF-Prüfung
- Häufige Problemkreise: u. a. Pflege/Aktualität der LHK-Pauschalen, Vergangenheitsbezug, unzureichende Dokumentationen, Ansatz nichthaltiger Einnahmen
- Wichtiges, z. T. vernachlässigtes Zusammenspiel der KDF-Prüfungen und Ratingprozesse – weitere ratingspezifische Prozessdefizite (u. a. Ratingeinstufung und Kreditkonditionen bzw. Prozessintensitäten, Qualitätseinstufung/Validierung, externe Ratings)
- Beurteilung einer nachhaltigen nicht gegebenen KDF aus aufsichtlicher Perspektive

Teilprozesse Sicherheitenbewertung und -überwachung

- Problembereiche in Kreditprüfungen u. a. Sicherheitenstrategie, Sicherheitenbewertung, Umgang mit Bürgschaft und Garantien (Bonitätsbeurteilung und KDF-Drittsicherungsgeber), regelmäßige & anlassbezogene Überprüfungsturnusse, Anforderungen an Gutachter

Teilprozesse Risikofrüherkennung & Intensivbetreuung

- Forbearance-Anforderungen mit Auswirkungen auf die Frühwarnprozesse – Festlegung institutsindividueller Forbearance-Indikatoren
- Risikofrüherkennungsprozesse: u. a. mangelnde Institutsindividualität, 90-Tage-Kriterium (Verschärfung infolge Forbearance), Konsortialkredite, Spezialfinanzierungen
- Intensivbetreuung: Definition adäquater Kriterien, Betreuungsintensität

Teilprozesse Problemkreditbearbeitung & Risikovorbedarfs

- Risikovorbedarfs-/EWB-Prozesse – u. a. institutseinheitliche Kriterien/Triggerevents, EWB ≤ Blankoanteil und Schnittstellen zur Sicherheitenbewertung bzw. nachvollziehbare Erlösquoten
- Umgang mit Problemkrediten (Sanierungs- und Abwicklungsengagements)
- Besonderheiten bei stiller Abwicklung
- Anknüpfungspunkt Sicherheitenbewertung: anlassbezogene Neubewertung bei Wechsel der Engagementstrategie von Going auf Gone-Concern

Anforderungen an die (Kredit-)Prozesse im Bereich der Eigenanlagen

- Für Eigenhandelspositionen relevante Anforderungen der MaRisk
- Problembereich aus MaRisk-Prüfungen bzgl. der Limitierung und Überwachung von Eigenhandelspositionen
- Problematik vereinfachter Kreditprozesse für Adressenausfallrisiken im Depot A

EZB-Leitfaden für Banken zu notleidenden Krediten

-
- Aufbau des Leitfadens – NPL-Steuerung (u. a. NPL-Strategie, Forberance, bilanzielle Erfassung von NPL, Bewertung von Wertminderungen und Abschreibungen bei NPL)
 - Aufsichtliche Erwartungen an die Risikovorsorge für notleidende Risikopositionen

Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie

13 CPE-Punkte

als Weiterbildungsnachweis für Ihre Zertifizierung

Wenn Sie eine individuelle Beratung zum Thema benötigen, unterstützen wir Sie gerne, klicken Sie hier:

<https://www.fch-gruppe.de/consult>

Mit freundlicher Unterstützung unseres namhaften und etablierten Kooperationspartners:

Kreditgeschäfts-Prüfungen: (neue) prozessuale Anforderungen der MaRisk

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

Kreditgeschäfts-Prüfungen: (neue) prozessuale Anforderungen der MaRisk

15.02.2024 - 16.02.2024 (SE2402003)

1.350,00 €*

Preise für TreuePlus Kunden	
Treue PLUS 15	1.147,50 €
Treue PLUS 20	1.080,00 €
Treue PLUS 25	1.012,50 €

Sie interessieren sich für unser TreuePlus-Rabattmodell?
Infos unter <https://fch-gruppe.de/TreueAngebot>

Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.

Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Ich kann nicht am Seminar teilnehmen und bestelle deshalb die Seminarunterlagen als PDF zu den oben angekreuzten Seminaren
(150,00 € *** je Seminardokumentation)

in diesem hochkarätig besetzten Seminar erörtern zwei sehr erfahrene Bundesbankprüfer die praxisrelevanten, kreditseitigen aufsichtsrechtlichen Anforderungen und diskutieren prozessuale Umsetzungsmöglichkeiten. Die Praxis zeigt, dass die Kreditprozesse vielfach aufsichtsrechtlich nicht ausreichend qualitätsgesichert sind und häufig Schwächen in Kreditgeschäftsprüfungen offenlegen. Die Kernvorgaben im BTO 1-Kreditgeschäft sind prozessual anspruchsvoll und Verstöße haben Ausstrahlungseffekte auf weitere relevante MaRisk-Bereiche (u. a. Kreditrisikosteuerung). Mit den Vorgaben aus den EBA-Leitlinien zur Kreditvergabe/-überwachung und neuen MaRisk 2023 rücken auch die Rahmenbedingungen im Kreditneugeschäft wieder in den Fokus der Aufsicht.

15.02.2024 10:00 bis 17:15 Uhr

16.02.2024 09:30 bis 14:15 Uhr

Anmelden / Bestellen

Zum Thema

Termine / Ort

Name:

Vorname:

Position:

Abteilung:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Rechnung an:
(Name, Vorname)

(Abteilung)

E-Mail:

Bemerkungen:

Der Zugang zum Seminar erfolgt über Ihren persönlichen Nutzerbereich in „MeinFCH“. Informationen zum Zugang und eine Anleitung erhalten Sie spätestens eine Woche vor dem Seminar. Ihre Teilnahmebestätigung und die Seminardokumentation als PDF finden Sie ebenfalls unter „MeinFCH“.

Bei der Anmeldung gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus dem demselben Haus bei zeitgleicher Anmeldung einen Rabatt von **20%**.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung.

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist nicht möglich. Eine kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin dagegen schon. Der Name des Ersatzteilnehmers muss dem Veranstalter jedoch spätestens vor Seminarbeginn mitgeteilt werden. Wir weisen darauf hin, dass „Teilnahmen“ von anderen als den gebuchten Teilnehmern nicht gestattet sind und Schadensersatzansprüche des Veranstalters auslösen. Filmmitschnitt

Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie 13 CPE-Punkte als Weiterbildungsnachweis für Ihre Zertifizierung

* zzgl. 19 % MwSt. ** inkl. 7 % MwSt. *** zzgl. 7 % MwSt.

Teilnahmebedingungen

Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die FCH AG und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:
info@fch-gruppe.de

oder schriftlich an:
FCH AG
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg
Fax: +49 6221 99898-99

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
+49 6221 99898-0
oder unter www.FCH-Gruppe.de